

Es waren zwei Königskinder

Altes Volkslied, ursprünglich auf Plattdeutsch

♩ = 100

1 F C 2 C F 3 C⁷ F 4 C

5 F C⁷ 6 F C⁷ 7 Dm C⁷ 8 Gm⁷C⁷ 9 F C⁷ 10 F

Verkürzte Fassung:

- (1) Es waren zwei Königskinder, die hatten einander so lieb,
Sie konnten zusammen nicht kommen, |: das Wasser war viel zu tief. :|
- (2) "Ach, Liebster, könntest du schwimmen? So schwimm doch herüber zu mir!
Zwei Kerzen will ich anzünden, |: und die sollen leuchten dir." :|
- (3) Da war eine falsche Nonne, die tat, als ob sie schlief.
Sie tat die Kerzen auslöschen, |: der Jüngling der sank so tief :|
- (4) Die Mutter ging nach der Kirche, die Tochter ging ihren Gang.
Sie ging so lang spazieren, |: bis sie den Fischer fand. :|
- (5) "Ach Fischer, liebster Fischer, willst du verdienen großen Lohn?
So wirf dein Netz ins Wasser, |: und fisch mir den Königssohn!" :|
- (6) Er senkte sein Netz ins Wasser und nahm sie in den Kahn
Er fischte und fischte so lange, |: bis sie den Königssohn sahn. :|
- (7) Was nahm sie von ihrem Haupte, eine goldene Königskron
Sieh da, du edler Fischer |: das ist dein verdienter Lohn :|
- (8) Was nahm sie von ihrem Finger ein Ringlein von Gold so rot
Sieh da du armer Fischer |: kauf deinen Kindern Brot :|
- (9) Sie schloß ihn in ihre Arme und küßt' seinen bleichen Mund:
Ach, Mündlein, könntest du sprechen, |: so würde mein Herz gesund." :|
- (10) Sie schwang um sich ihren Mantel und sprang mit ihm ins Meer:
"Gut' Nacht, mein Vater und Mutter, |: ihr seht mich nimmermehr!" :|